

Plumhof übergibt die Verantwortung

Heiße Temperaturen, kühle Cocktails und Dankeskesworte beim Sommerfest im Seniorenpark Alte Festwiese

ELZE (JO). Wie bereits berichtet, hat mit Datum 1. April die Seniorenhaus EG mit Sitz in Harsefeld die Verantwortung im Seniorenpark „Alte Festwiese“ in Elze übernommen. Bis letzte Woche war der bisherige Betreiber Wilfried Plumhof noch immer regelmäßig vor Ort, am vergangenen Sonntag nutzte er das Sommerfest, um sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie allen Weggefährten förmlich zu verabschieden.

„Mein Dank geht ganz besonders an das Personal, das mir zum Teil jahrzehntlang die Treue gehalten hat“, sagte er. Insgesamt hat er 22 Jahre lang in der Wedemark gewirkt, die Tagespflege in Bissendorf und eine weitere in Lehrte wird er auch künftig noch verantwortlich betreiben: „Ich bin stolz auf jeden



Staffelübergabe im Seniorenwohnpark Alte Festwiese in Elze: Der neue Geschäftsführer Alexander Lipnicki, Hausleitung Vanessa Struck, Wilfried Plumhof und Martin Adebahr vom Projektmanagement (von links).
Foto: Gabriela Vrobel



Heiß begehrt an einem heißen Sommerfest-Tag waren die gut gekühlten und liebevoll angeordneten Cocktails.
Foto: Gabriela Vrobel

und auf jede Einzelne, der an dem Erfolg beteiligt war und ist. Ohne diese Unterstützung hätte es diese Erfolgsgeschichte nicht geben können und wir stünden nicht so gut da, wie es heute der Fall ist“. Er geht mit einem kleinen, weinenden Auge, aber auch mit der Gewissheit, den Kontakt zu der Einrichtung und auch zur Sozialstation mit Standort in Mellendorf nicht ganz zu verlieren.

Seine Tochter Vanessa Struck bleibt weiter Hausleiterin in Elze, so wie es zuvor unter ihrem Vater auch war. Zum Sommerfest waren auch Alexander Lipnicki, Ge-

schäftsführer der Genossenschaft, und Martin Adebahr vom Projektmanagement gekommen und unterstrichen, dass sie die gleiche Philosophie vertreten würden, wie es in der Seniorenwohnanlage auch bisher der Fall gewesen sei: „Wir werden das Haus im Sinne von Wilfried Plumhof weiterführen“, sagte Alexander Lipnicki, „wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg und werden dafür sorgen, den Standort hier in Elze zu stärken.“

Und dort erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre vielen Gäste ein Sommerfest

mit prallem Programm: Live-Musik auf der eigens aufgebauten Bühne, Schattenplätze zum gemütlichen Verweilen, für die Kinder gab es eine Hüpfburg, sie konnten auf einem kleinen Soccer-Feld Bälle auf ein Tor kicken, es gab eine Fotobox, Turnvorführungen – und einen Kellner, der jede Menge Schabernack mit seinem Publikum trieb. Und auch das leibliche Wohl kam an diesem heißen Tag nicht zu kurz, bunte Cocktails, eine schmackhafte Pilzpfanne, frische Waffeln, Bratwurst und viele andere Leckereien rundeten das gelungene Fest ab.

Fotos bieten Einblicke in die Seele

Ausstellung im Bissendorfer Bürgerhaus zeigte Selbstporträts eines Depressionspatienten

BISSENDORF (JO). Auf ungewöhnliche Art hat sich Wilhelm Heim, bekennender Depressionspatient, seiner Lebensgeschichte, die in einer Krankheitsgeschichte mündete, gestellt: Eine öffentliche Ausstellung seiner Selbstporträts, dargestellt als eine fotografische und psychologische Spurensuche. Dabei hat Heim, der bis 2023 viele Jahre als Koordinator am Gymnasium Mellendorf tätig war, sein Hobby, das Fotografieren, als eine Art Therapie-Werkzeug benutzt. Herausgekommen ist bei dem langfristigen Prozess in gemeinsamer Arbeit mit der Psychologin Dr. Maïke Höcker, eine Fotoausstellung unter dem Titel „ZweimSelbenRahmen“.



Viele junge Menschen folgten der Einladung, sich die besondere Ausstellung im Bissendorfer Bürgerhaus anzuschauen – und auch, um miteinander ins Gespräch zu kommen.
Foto: Gabriela Vrobel



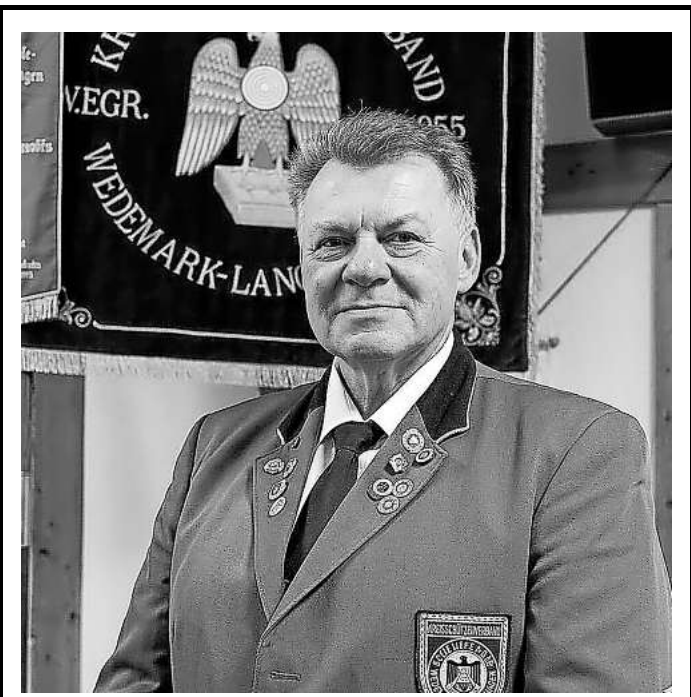
Gehandicapt durch einen akuten Bahndschleibenvorfall eröffnete Dr. Maïke Höcker zusammen mit Wilhelm Heim die Ausstellung.
Foto: Gabriela Vrobel

Gezeigt wurden die technisch hochwertigen und kreativen Arbeiten am vergangenen Samstag im Bürgerhaus in Bissendorf.

Bevor die zahlreichen interessierten Gäste tiefer in die einzelnen Bilder, die häufig ausgiebige Beschriftungen zu bieten hatten, eintauchten, nutzte Heim gemeinsam mit seiner Psychologin die Zeit, über die Entstehungsgeschichte der Ausstellung zu berichten. Denn sie gewährt tiefe Einblicke in das Innere und zeigt zugleich eine gute Portion an Kreativität und „künstlerischer Neigung“, wie Heim es selbst be-

nannte. Kindheitsverletzungen werden thematisiert, Zeiten der Diagnose, der Therapie in einer Tagesklinik und schließlich die Zeit der ambulanten Therapie in der Praxis von Dr. Höcker.

Gemeinsam planen sie bereits ein nächstes Projekt: Denn die Auswirkungen von einer depressiven Erkrankung im Familien- oder Freundeskreis ist bisher kaum zu ihrem Recht gekommen und soll dann in den Fokus gerückt werden. Mehr Infos zur Arbeit von Wilhelm Heim und Dr. Maïke Höcker sind auf der Internetseite www.zweimselfenrahmen.de.



Mathias Böttcher. 1957 - 2026
Foto: Gabriela Vrobel

Kreisschützenverband trauert um Mathias Böttcher

BRELINGEN (JO). Der Kreisschützenverband Wedemark-Langenhagen trauert um seinen Ehren-Kreisoberschützenmeister Mathias Böttcher. Er hat das Schützenwesen im Kreisverband maßgeblich geprägt, zuletzt stand er bis zu seiner schweren Erkrankung im Jahr 2016 den 27 zum Kreisverband gehörenden Vereinen als Kreisoberschützenmeister vor. Sein Engagement begann im Jahr 1994, als er in seinem Heimatverein Brelingen das Amt des stellvertretenden Schießsportleiters übernahm und drei Jahre lang dort die Verantwortung getragen hat. 1998 wurde er dann Fachschießsportleiter in seinem Verein, 2006 übernahm er den Posten des 1. Vorsitzenden in Brelingen, ehe er sich ab 2009

ganz auf seine Aufgaben im Kreisvorstand konzentrierte. Vierzehn Jahre lang, von 1994 bis 2008, fungierte er dort als Kreisschützenmeister, ehe er 2008 bis 2011 das Amt des Kreisoberschützenmeisters übernahm.

Mathias Böttcher war Träger der Verdienstnadel in Gold des Niedersächsischen Sportschützenverbandes, er wurde mit dem Ehrenkreuz des Kreisschützenverbandes Wedemark-Langenhagen ausgezeichnet und mit dem Ehrenkreuz des Niedersächsischen Schützenverbandes Niedersachsen in Bronze. Die Leidenschaft für das Schützenwesen teilte Mathias Böttcher mit seiner Familie, die bis heute dem Brelinger Verein treu geblieben ist.

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.
Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn) | Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren
2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

GOLDANKAUF
GOLDSCHMIDT
www.goldundsilberankauf.de

| | |
|----------------------|------------|
| 999er Gold | 113,40 €/g |
| 999er Silber | 1,20 €/g |
| 750er Gold | 85,05 €/g |
| 925er Silber | 1,11 €/g |
| 585er Gold | 66,34 €/g |
| 333er Gold | 37,76 €/g |
| versilbertes Besteck | 40,00 €/kg |
| Zinn | 16,00 €/kg |
| Zahngold | 72,95 €/g |

Stand 23.06.2026
Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269

Deutsche Umwelthilfe
50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch
Helfen auch Sie mit, als Fördermitglied.
Für uns alle!
www.duh.de/50jahre

Anzeigen / Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR

Hier ist Ihre Werbung in guten Händen.

Julia Heberling
Mediaberaterin für die Wedemark und Schwarmstedt
j.heberling@madsack.de
Achtung, neue Tel.-Nr. (05136) 89 94 23

ECHO
Hannoversche Allgemeine Neue Presse